



## Zahl der Pendler in Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 gestiegen

Im Jahresdurchschnitt 2014 hatten 1 088 700 Erwerbstätige ihren Wohnort in Sachsen-Anhalt. Andererseits arbeiteten hier 1 008 200 Erwerbstätige. Damit hatte unser Land einen Auspendlerüberschuss von 80 500 Personen. Dabei stieg 2014 die Zahl der Auspendler über die Landesgrenze um 0,6 Prozent und die der Einpendler um 0,5 Prozent.

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilte, sank im Jahr 2014 die Zahl der in Sachsen-Anhalt wohnenden Erwerbstätigen gegenüber dem Vorjahr um 6 300 Personen oder 0,6 Prozent und die der hier arbeitenden um 6 800 Personen oder 0,7 Prozent.

### Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort Sachsen-Anhalt seit 1991 (in 1 000 Personen)

Jahr	Erwerbstätige		Pendlersaldo	Einpendler	Auspendler
	am Wohnort	am Arbeitsort			
1991	1 316,8	1 277,4	- 39,4	.	.
1995	1 193,9	1 148,5	- 45,4	.	.
2000	1 147,8	1 071,5	- 76,3	.	.
2005	1 077,1	999,0	- 78,0	53,5	131,5
2006	1 090,7	1 010,4	- 80,3	55,1	135,5
2007	1 109,9	1 025,1	- 84,8	57,6	142,4
2008	1 119,7	1 031,5	- 88,2	59,7	147,9
2009	1 111,4	1 027,5	- 83,9	61,2	145,1
2010	1 109,8	1 028,6	- 81,2	63,1	144,3
2011	1 105,0	1 025,7	- 79,3	65,3	144,5
2012	1 101,5	1 021,3	- 80,2	65,1	145,3
2013	1 095,0	1 015,0	- 80,0	65,5	145,5
2014	1 088,7	1 008,2	- 80,5	65,8	146,4

Da mehr Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt wohnten als arbeiteten, hat unser Land einen negativen Pendlersaldo, also einen Auspendlerüberschuss. Im Jahr 2014 nahm der negative Pendlersaldo leicht zu und betrug 80 500 Personen (Vorjahr: 80 000 Personen).

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESSEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

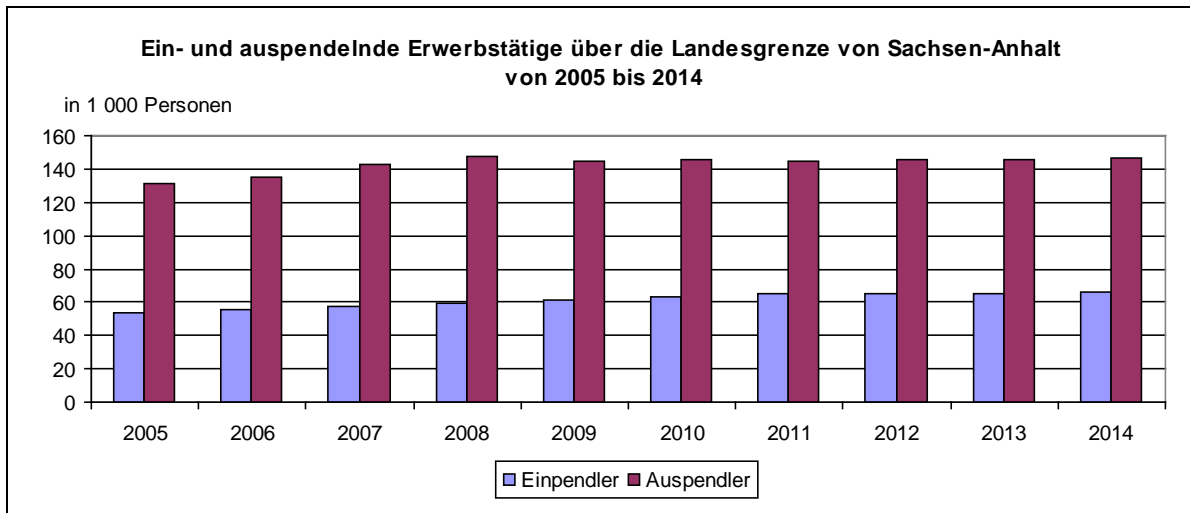
#### Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

#### E-Mail:

pressestelle@  
stala.mi.sachsen-anhalt.de

Die Zahl der Einpendler stieg im Jahr 2014 um 300 Personen und die der Auspendler um rund 800 Personen. Der Anteil der Einpendler an den hier arbeitenden Erwerbstätigen betrug wie im Vorjahr 6,5 Prozent. Dabei kam der größte Teil der Einpendler aus den angrenzenden Ländern, insbesondere aus Sachsen, gefolgt von Thüringen, Brandenburg und Niedersachsen. Dagegen betrug der Anteil der Auspendler an den hier wohnenden Erwerbstätigen 13,4 Prozent (Vorjahr 13,3 Prozent), das heißt, dass jeder siebente hier wohnende Erwerbstätige einen Arbeitsplatz außerhalb Sachsen-Anhalts hatte. Hauptziel der Auspendler war Niedersachsen, gefolgt von Sachsen und Thüringen.



Diese hier vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ vorgelegten Jahresdurchschnittszahlen der Erwerbstätigen am Arbeits- und am Wohnort sind abgestimmt auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2015. Außerdem liegen jetzt überarbeitete Vierteljahresergebnisse der Erwerbstätigen am Wohnort von 2008 bis zum ersten Vierteljahr 2015 vor, die auf dem Rechenstand November 2015 beruhen.

Detaillierte Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit können auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de) unter [Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder \(Regionalberechnungen zur Erwerbstätigkeit\)](#) oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ [www.ak-etr.de](http://www.ak-etr.de) abgerufen werden.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem **Inlandskonzept (Erwerbstätige am Arbeitsort)**. Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem **Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort)**. Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte sowie Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte) oder als Selbstständige einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die im Einklang mit den entsprechenden Definitionen im Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 stehen.

**Hinweis:** Im Rahmen der Revision 2014 wurden die Jahre ab 1991 überarbeitet. Dabei wurden u.a. die revidierten Daten aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit und die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und Rückrechnung auf Grundlage des Zensus 2011 einbezogen.